



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 19. April 2012

Gesch. Nr. 035/11

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

[...]

9. GESCHÄFT-NR. 035/11

Postulat Herbert Kempf, SVP, und Mitunterzeichnende, Bessere Beleuchtung diverser Fussgängerstreifen in Illnau-Effretikon - Beantwortung

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat übermittelt mit Auszug aus dessen Protokoll vom 22. März 2012 folgenden Antrag:

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Das Postulat von Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, betreffend besserer Beleuchtung diverser Fussgängerstreifen in Illnau-Effretikon wird aufgrund des Berichtes des Stadtrates als erledigt abgeschlossen.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat, zweifach,
 - b. die Abteilung Tiefbau
 - c. Herr Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, Erlenstr. 9, 8307 Effretikon.

Die detaillierte Postulatsantwort ergibt sich aus dem Weisungstext des stadträtlichen Antrages.

DISKUSSION IM RAT

Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, Urheber des Postulates bedankt sich beim Stadtrat für dessen Antwort, auch wenn diese gänzlich nicht dem entspreche, was man sich zu erfahren gehofft habe.

Einzig hervorzuheben sei, dass der Stadtrat nun plane, beim Übergang beim Restaurant Tomate einen zusätzlichen Beleuchtungskandelaber anzubringen. Weitere Projekte würde der Stadtrat erst bei der baulichen Umsetzung der Zentrumsentwicklung „mittim“ vorsehen. Gemeinderat Kempf betont, dass dies wohl noch lange dauern wird und die Realisierung des Grossprojektes noch auf wackligen Füßen stehe.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 19. April 2012

Der Stadtrat habe die Thematik umschifft und an den Fragen vorbeigeantwortet. Er berichte über die Errichtung von Mittelinseln und dergleichen, vergesse aber, dass ursprünglich die bessere Ausleuchtung der Fussgängerstreifen postuliert worden sei. Schon mit einfachen Massnahmen liesse sich hier einiges bewegen. So seien die Dämmerungsschalter der öffentlichen Strassenbeleuchtung in den einzelnen Quartieren differenzierter zu regeln, was eine bessere Sicherheit gewährleiste. Der Stadtrat bzw. die Verwaltung könne dies in eigener Kompetenz beschliessen.

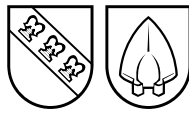
Stadtrat Urs Weiss, SVP, Ressort Tiefbau, legt Wert auf die Feststellung, dass die Stadt nicht die Hoheit über sämtliche Strassen verfüge. Man habe zu diesem Zweck umfangreiche Gespräche mit den kantonalen Instanzen geführt und dabei die Erkenntnis gewonnen, dass die Errichtung von Mittelinseln ein probates Mittel sei, um eine erhöhte Sicherheit zu gewährleisten. Nach neusten Erkenntnissen erachte der Kanton die Beleuchtung der eigentlichen Fläche des Fussgängerstreifens als weniger ausschlaggebend, um Unfälle zu mindern. Vielmehr fiele der Strassenraum, welcher sich vor und nach dem Fussgängerstreifen befinde, in Betracht.

Die Situation beim Restaurant Tomate sei tatsächlich unbefriedigend, dies räume der Stadtrat ein. Man wolle auch im Bereich der gesamten Bahnhofstrasse vorwärts machen; man müsse aber die entsprechenden Bewilligungen der kantonalen Behörden abwarten. Ferner stünden dazu auch noch etliche Zusagen von Grundeigentümern aus, die Landparzellen für einen sicheren Strassenverlauf abtreten müssten.

Die Antwort des Stadtrates möge sicherlich aus Sicht des Postulanten nicht befriedigen und suggeriere etwa, dass nicht viel Bewegung in der Sache läge. Dem sei aber nicht so. Im Hintergrund sei man sehr aktiv, obschon auch die Kosten im Auge behalten werden müssen.

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Sicherheit werde man die Dämmerungsschalter der Strassenbeleuchtung nochmals überprüfen, wenn auch mit der im Einsatz stehenden Technik dieser Installationen einige Unzulänglichkeiten bestehen würden.

Der Stadtrat bleibe aber dran.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 19. April 2012

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Das Postulat von Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, betreffend besserer Beleuchtung diverser Fussgängerstreifen in Illnau-Effretikon wird aufgrund des Berichtes des Stadtrates als erledigt abgeschlossen.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat, zweifach,
 - b. die Abteilung Tiefbau
 - c. Herr Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, Erlenstr. 9, 8307 Effretikon.

Obgenannter Beschluss erfolgte mit einem Verhältnis von 19 : 12 Stimmen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär